

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrats-Sitzung	TOP Stadtratssitzung
10.10.2008	838-50/2008	6 öT

Stadtverwaltung Eisenach

- Beschlussvorlage
 Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
I	10	10 13 11

Betreff
Städtepartnerschaftsvertrag Eisenach – Sárospatak/Ungarn

vom Fachamt auszufüllen		vom Büro Stadtrat auszufüllen							
Beratungsfolge (Zutreffendes ankreuzen)		Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
		öff.	nichtöff.			ja	nein	Enthalt.	
<input type="checkbox"/>	Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/>	Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/>	Haupt- und Finanzausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	27.10.2008	6öt	7	0	0	
<input checked="" type="checkbox"/>	Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29.10.2008	6öt	34	0	0	0704/2008

Finanzielle Auswirkungen			
<input type="checkbox"/> keine haushaltmäßige Berührung		<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:	
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:		<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 00200.57100	
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	HaushaltAusgabereinst -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR Inanspruchnahme ./. verausgabt ./. vorgemerkt			
= verfügbar			
Frühere Beschlüsse			
Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

I. Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt.

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Stadtrat von Eisenach stimmt dem Abschluss eines Vertrages über „Freundschaft und partnerschaftliche Beziehungen zwischen der Stadt Eisenach und der Stadt Sárospatak/Ungarn“ zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den in der Anlage abgedruckten Vertragstext zu unterzeichnen.

II. Begründung

Sárospatak hat rund 15.000 Einwohner und liegt am Fluss Bodrog im äußersten Nordosten Ungarns, nahe der Grenze zur Ukraine und zur Slowakei. Sie gilt als die Geburtsstadt der Heiligen Elisabeth, die 1211 mit vier Jahren auf die Wartburg kam. Sárospatak ist eines der kulturellen und touristischen Zentren Ungarns.

Bereits ab dem 11. Jahrhundert war Sárospatak das Verwaltungszentrum eines Krongutes. Die Stadt, in der die Fürsten Rákóczi residierten, verfügt über eine Burg aus dem 16. Jahrhundert, die sich harmonisch in die Landschaft der Zempliner Berge einfügt.

Nach den ersten Kontakten mit der ungarischen Stadt Sárospatak im Elisabethjahr 2007 wurde beim Besuch von Bürgermeister Dr. Richárd Hörcsik im April 2008 in Eisenach vereinbart, dass beide Städte eine engere Zusammenarbeit mit den Schwerpunkten Bildung/Kultur, Wirtschaft und Tourismus anstreben.

Mit der Heiligen Elisabeth als Basis, lässt sich durch intensive Zusammenarbeit eine dauerhafte Freundschaft zwischen Eisenach und Sárospatak, aber auch zu unserer Partnerstadt Marburg etablieren.

Elisabeth von Thüringen verbindet durch ihre Lebensorte, Sárospatak, Eisenach, und Marburg eine für die ungarische, deutsche und europäische Geschichte herausragende Kulturlandschaft. Beherrbergen sie doch die bedeutendsten Elisabethstätten, in denen Leben und Wirken der Heiligen in der unmittelbaren Begegnung mit den originalen Schauplätzen erfahrbar gemacht werden können.

Im Jahr 2007 - vor allem durch die in unserer Stadt etablierte Landesausstellung - konnten viele neue und interessante Zugänge zu Elisabeth gefunden werden. Nicht zuletzt unterstützt durch den kulturellen Rahmen, in Form von Musical, Ausstellung, Konzert und Ballett. Durch eine gemeinsame touristische Vermarktung auf der Linie Sárospatak – Eisenach – Marburg (Elisabeth von ihrem Geburts- bis zu ihrem Sterbeort) sollten darüber hinaus auch religiöse Gruppen (z.B. über einen Pilgerweg) mit einbezogen werden.

Die bereits erzielten Effekte sollten verstetigt werden, um sie so dauerhaft und nachhaltig zu nutzen.

Elisabeth steht wie keine andere für Barmherzigkeit. Sie verkörpert erstrebenswerte Normen und Werte unserer Gesellschaft. Als Tochter des ungarischen Königs Andreas II. und spätere Thüringerin steht sie auch für Frieden und die europäische Einigung, gerade weil sie nicht nur bei uns, sondern in vielen Ländern aber auch religionsübergreifend verehrt wird.

Grundlage einer gemeinsamen, dauerhaften und freundschaftlichen Zusammenarbeit der Städte Eisenach und Sárospatak sollte die Botschaft und Verehrung Elisabeths sein.

Beim letzten Besuch in Sárospatak, im August 2008, übergab der Oberbürgermeisters Herr Matthias Doht einen Entwurf (Arbeitsgrundlage) für einen Partnerschaftsvertrag an Bürgermeister Herrn Dr. Richárd Hörcsik. Beim Gegenbesuch am 13. September 2008 in Eisenach wurde nochmals über den Städtepartnerschaftsvertrag gesprochen. Der Oberbürgermeister, Herr Doht, informierte Bürgermeister Dr. Hörcsik über den beabsichtigten Beschlusstermin des Eisenacher Stadtrates am 29. Oktober 2008.

Matthias Doht
Oberbürgermeister

Anlagen

Vertragsentwurf

VERTRAG
ÜBER FREUNDSCHAFT UND PARTNERSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN
ZWISCHEN
DER STADT EISENACH IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
UND
DER STADT SAROSPATAK IN DER REPUBLIK UNGARN

Historisch durch das Leben und Wirken der Heiligen Elisabeth verbunden und getragen vom Gedanken eines einigen Europas schließen die Städte Eisenach und Sárospatak eine Städtepartnerschaft im Bemühen um eine beiderseitige Verständigung und den Ausbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen beiden Völkern .

Zweck dieser Beziehung ist, einen Beitrag zu leisten zur städtischen Entwicklung, zur Lebensfreude der Menschen beider Städte und zur Verbesserung des Verständnisses in lokalen und globalen Angelegenheiten, die unsere Städte und Länder betreffen.

Beide Städte unterstützen Bürgervereinigungen, Organisationen und Betriebe, die die kulturell-sportliche, die kommunikative und die wirtschaftliche Zusammenarbeit beleben und entwickeln.

Die Instanzen auf den politischen und verwaltungsmäßigen Ebenen in beiden Städten verpflichten sich dazu beizutragen, diese Zielsetzungen zu verwirklichen.

In Verwirklichung dieser Ziele wird die Zusammenarbeit von Bürgern und der Austausch von Studenten, Familien und Bürgern, zwischen Berufs-, Bildungs-, Religions- und anderen gesellschaftlichen Gruppen gefördert. Ziel ist es, das Verständnis zwischen beiden Partnerstädten zu fördern und die Partnerschaft gebührend zu würdigen.

1. Beide Städte erkennen sich gegenseitig als Partnerstadt an und entwickeln mittels kommunaler Unterstützung und dem Engagement von Bürgervereinen auf der Grundlage eines ständigen Gedankenaustausches und spezieller Programme eine starke und dauerhafte freundschaftliche Beziehung.
2. Gegenseitiger Erfahrungsaustausch, gemeinsame Treffen, Reisen sowie kulturelle und sportliche Veranstaltungen, vor allem von Laienkünstlern, Chören und Freizeitsportlern, werden durch beide kommunale Verwaltungen gefördert und im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützt.
3. Ferientreffs und Schülerverbindungen mit Teilnehmern aus beiden Städten werden als lebendige Symbole der Freundschaft gepflegt und gefördert.
4. Dem Wunsch beider Städte nach Entwicklung von Beziehungen in Wirtschaft, Handel, Wissenschaft und Technik wird Rechnung getragen. Beide Städte unterstützen die auf diesen Gebieten tätigen Institutionen und Einrichtungen und fördern den Erfahrungsaustausch.

Dieser Vertrag ist in zwei Originalen, in deutscher und ungarischer Sprache, ausgefertigt.

Urkundlich dessen geben wir, die Unterzeichnenden, mit aller Vollmacht unserer jeweiligen Körperschaft hierzu unsere Verpflichtung und veranlassen die offizielle Absiegelung.

STADT EISENACH, DEUTSCHLAND

STADT SÁROSPATAK, UNGARN

Matthias Doht
Oberbürgermeister

Dr. Richárd Hörcsik
Bürgermeister

III. Unterschriften

Dezernent	Fachamt	federführender Sachbearbeiter
Dohrt Oberbürgermeister	Tschaar komm. Amtsleiter	Tschaar 670 125

Stellungnahme zu beteiligender Fachämter				
(Bitte im Falle von Bedenken/Anmerkungen diese ggf. als Anlage beifügen)				
Amt	<u>Keine Bedenken</u>	Bedenken Anmerkungen	Datum	Unterschrift
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Stellungnahme der Kämmerei (Amt 20) - im Falle finanzieller Auswirkungen, ggf. Anlage benutzen -	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	

Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (Amt 14)	
<input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> folgende Bedenken / Anmerkungen:	
Datum und Unterschrift	